



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeitende im Bildungsbereich,

„Gott ist ein Gott derer, die unterwegs sind“, so klingt mir ein Satz im Ohr, dessen Quelle ich nicht mehr weiß, der mir aber im Zusammenhang mit der Jahreslosung 2013 wieder einfiel. „Keine **bleibende** Statt“ (Hebr. 13,14) zu haben, kann schon sehr mühsam sein. Aber eben auch spannend, herausfordernd und voller Abenteuer. Wo immer Sie im neuen Jahr unterwegs sein mögen – geografisch oder inhaltlich – wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihren Zielen näher kommen und auf Ihren Wegen bewahrt bleiben.

### **Jahresempfang und Jubiläum**

Nachdem sich bereits 1975 einige Schulen zu einem evangelisch-landeskirchlichen Schulwerk zusammengeschlossen hatten, unterzeichneten am 24. Februar 1988 27 Schulträger bei der „Gründungsfeier des neu zu konstituierenden Schulwerks“ eine neue Vereinbarung der Mitglieder.

Dieses Ereignis war der Anlass, den diesjährigen Jahresempfang auch als 25 jähriges Jubiläum zu begehen. Mehr dazu können Sie auf unserer [Homepage](#) nachlesen.

### **Novellierung des Privatschulgesetzes**

Die Landesregierung will ihr Wahlversprechen wahr machen und die „pro-Kopf-finanzierten“ Schulen in freier Trägerschaft mit 80%, (nach dem sogenannten Bruttokostenmodell) fördern. Allerdings soll von den Schulen jeweils mit Ablauf der Beurlaubungsfrist für beurlaubte Landesbeamte eine Versorgungsumlage erhoben werden, die bei vielen Mitgliederschulen die höheren Zuschüsse bei weitem übersteigen und sie finanziell überfordern würden. Die Vertreter der konfessionellen Schulen haben sich inzwischen auf eine (noch vertrauliche) Verhandlungsposition geeinigt, die am 20. Februar in die nächste Verhandlungsrunde mit dem Staats- und Kultusministerium eingebracht werden soll. Wir hoffen, dass sich an der Position der Ministerien noch etwas verändert. Mit 15 Sitzungen auf unterschiedlichen Ebenen ist in den vergangenen Monaten viel Energie von dieser Thematik absorbiert worden. Wir werden Sie informieren sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.

### **Umfrage Schulsozialarbeit**

Noch immer erhalten Schulen in freier Trägerschaft keine Unterstützung für Schulsozialarbeit. Um in politischen Gesprächen argumentieren zu können, brauchen wir Fakten. Von der Arbeitsgemeinschaft freier Schulen wurde deshalb der angehängte Fragebogen entworfen, um dessen Beantwortung wir bitten.

### **Konvent am 6. März 2013**

Der diesjährige Konvent des Evangelischen Schulwerks wird am 6. März in der Elisabeth-von-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4, 69123 Heidelberg stattfinden.

Als Referent und Gesprächspartner konnte Norbert Brugger, Dezernent (D II) des Städtetags, gewonnen werden. Regionale Schulentwicklungspläne und die Bedeutung evangelischer Schulen aus der Sicht des Städtetags und Gemeindetags wird einen Schwerpunkt bilden. Dazu wurde auch Frau Dürr vom Gemeindetag angefragt. Von ihr liegt eine Zusage unter Vorbehalt vor.

Der Zusammenschluss mit dem Aus- und Weiterbildungsverbund, der Stand des Projektes „Inklusionsorientierte Schulentwicklung“ die Vorstellung der „Didaktik diakonischen Lernens“ und das ab 2014 angestrebte gemeinsame Schulwerk Baden-Württemberg werden weitere wichtige Themen sein, zu denen wir um rege Teilnahme bitten. Einladung folgt!

## **Bundeskongress Evangelischer Schulen 29.-30. September 2014**

Der geschäftsführende Ausschuss des AKES (Arbeitskreis Evangelischer Schulen der EKD) hat den Wunsch geäußert, den Bundeskongress evangelischer Schulen 2014 in Stuttgart durchzuführen. Unser Vorstand hat diesem Wunsch zugestimmt. Wir werden also gemeinsam mit den Schul-Vertretern der EKD den Bundeskongress evangelischer Schulen in Stuttgart durchführen. Zurzeit wird ein Planungsteam gebildet.

### **Aus dem Europäischen Parlament:**

Die Krankenpflegeausbildung soll weiterhin nach 10 Schuljahren möglich sein – ein zwei Säulen-Modell das sowohl die akademische, als auch die berufsschulische Ausbildung gleichberechtigt nebeneinanderstellt, wird angestrebt.

Im November 2012 hatten sich die Mitglieder des beratenden Ausschusses für „Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit“ des Europaparlaments bei ihrem Votum zur Überarbeitung der „Berufsanerkennungsrichtlinie“ mit überwältigender Mehrheit für die Möglichkeit ausgesprochen, die Krankenpflegeausbildung auch weiterhin nach einer allgemeinen Schulausbildung von 10 Jahren zuzulassen. Dies war so nicht vorhersehbar und eine durchaus positive Überraschung. Die endgültige Position des Europäischen Parlaments ist jedoch derzeit noch offen.

Als Kompromissvorschlag erhält das Zwei-Säulen-Modell, das u.a. von den deutschen Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab und Dr. Anja Weisgerber vorgeschlagen wurde und von der Bundesregierung unterstützt wird, eine gewisse Zustimmung. Dieser Vorschlag sieht ein Zwei-Säulen-Modell aus akademischer und berufsschulischer Ausbildung vor, die gleichberechtigt nebeneinander existieren sollen. Ausschlaggebend für die Anerkennung im Rahmen der Richtlinie soll dann nicht mehr die Dauer der allgemeinen Schulbildung sein, sondern die am Ende der Ausbildung erworbenen Kompetenzen. Hierzu soll ein Katalog mit konkreten Inhalten und Zielen in die Richtlinie aufgenommen werden.

In einer ersten Aussprache unterstützen die meisten Mitgliedstaaten den Vorschlag direkt oder bezeichneten ihn als möglichen Weg, den sie noch prüfen müssten. Auch solche die grundsätzlich die 12 Jahre Schuldauer bevorzugen (wie Spanien oder Frankreich) zeigten sich offen für den Kompromiss. Die Kommission, die den Text mit erarbeitet hat, äußerte sich ebenfalls wohlwollend. Ob auch die französische Berichterstatterin Bernadette Vergnaud den Vorschlag unterstützen wird, ist noch unklar.

Die Verabschiedung der Stellungnahme des federführenden Ausschusses für „Binnenmarkt und Verbraucherschutz“ (IMCO) war für den 24. Januar geplant. Das Brüssler Büro des DCV hat mit Blick auf die Mehrheitsverhältnisse im Europäischen Parlament und Rat entschlossen ein Schreiben an alle IMCO-Mitglieder zu verfassen, um für den Kompromissvorschlag des Zwei-Säulen-Modells zu werben. Das Zwei-Säulen-Modell stellt im Grundsatz einen guten Kompromiss dar, der die Ausbildungssysteme der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten respektiert.

### **Hans-Albrecht Breuning †**

Aus Wilhelmsdorf erreichte uns die Nachricht:

Wir trauern um unseren ehemaligen Internats- und Schulleiter Hans-Albrecht Breuning. Er verstarb fast 84-jährig am 26. 1. 2013

### **Workshop Inklusive Praxis**

Alle, die sich in Richtung Inklusion auf den Weg machen wollen oder schon gemacht haben, sind uns mit ihren Fragen am **26. Februar 2013** im Weckherlinhaus herzlich willkommen: Frau *Prof. Jutta Schöler* wird sich als sehr erfahrene Beraterin und Begleiterin von inklusionsorientierten Schulentwicklungsprozessen (in diversen Bundesländern) ihren Fragen stellen. Weitere Informationen zum **Workshop „Inklusive Praxis“** finden Sie [hier](#).

*Anmeldeschluss ist der 6.2.*

## **Gesprächsführung in schwierigen Situationen**

Gesprächsführung kann in manchen Situationen zu einer echten Herausforderung werden. Um diese Situationen soll es am **7. März 2013** beim **Seminartag „Gesprächsführung in schwierigen Situationen“** anhand von konkreten Beispielen und zahlreichen Übungen mit dem Schulpsychologen Claudius Hennig gehen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).  
*Anmeldeschluss ist der 27.2.*

## **Christlicher Pädagogenstag am 4. Mai 2013**

Das Evangelische Schulwerk ist Mitveranstalter des christlichen Pädagogenstags in Wald-dorfhäslach mit vielen interessanten Workshops, einem Grußwort von Frau Ministerialdirektorin Dr. Ruep und Arno Backhaus mit dem Thema „Vom Fehlerpolizist zum Schatzsucher!“ Mehr dazu gibt's [hier](#).

## **Filmpreise**

2013 gibt es gleich drei kirchliche Filmpreise: Die „Goldene Gans“, einen Sonderpreis zur evangelischen Kirchenwahl 2013 und das „Silberne Schaf“. Wenn Sie mit Kindern und Jugendlichen gerne ein Filmprojekt durchführen möchten, lohnt sich das [Reinschauen](#). Es winken Geldpreise im Wert von insgesamt 1.200 Euro!

## **Eine gute Idee für Leute mit guten Ideen:**

Deutschland, Land der Ideen. [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

## **Mehr als eine Schulverwaltungssoftware**

bietet „Anton“. Wer die Vorteile des digitalen Fortschritts umfassend für das Schulleben nutzen will, der klicke [hier](#).

Soweit kurz das Wichtigste aus dem Schulwerk mit herzlichen Grüßen von der Geschäftsstelle

Ihr

[Eckhard Geier](#)

Geschäftsführer

Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg

Heilbronner Straße 180

70191 Stuttgart

Tel. 0711 1656-239

Fax 0711 1656-49 239

Email: [eckhard.geier@eschw.elk-wue.de](mailto:eckhard.geier@eschw.elk-wue.de)

Internet: [www.evangelisches-schulwerk-baden-und-wuerttemberg.de](http://www.evangelisches-schulwerk-baden-und-wuerttemberg.de)